

Kreis=



Blatt.

Groß Strehlitz, den 24. November 1911.

erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inserationsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung. Der für Friedland O.-S. auf den 30. November 1911 festgesetzte Kram- und Viehmarkt wird wegen der am 1. Dezember 1911 stattfindenden Viehzählung auf den 29. November 1911 verlegt. Aus dem gleichen Anlaß findet der in Gleiwitz auf den 29. und 30. November 1911 anberaumte Kindvieh- und Pferdemarkt am 29. November 1911 statt. Oepeln, den 14. November 1911. **Der Regierungspräsident.** J. B. Erbslöb.

Landespolizeiliche Anordnung betreffend Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

Da die Maul- und Klauenseuche in den im § 1 bezeichneten Orten des Regierungsbezirks Oepeln durch das Entzücken des beamteten Tierarztes festgestellt ist, wird hierdurch zur Verhütung der Weiterverbreitung der Seuche auf Grund der §§ 18 bis 29 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409) sowie der §§ 1, 59a, 61 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 1. Mai/27. Juni 1895 (R. G. Bl. S. 357) mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bis auf weiteres folgendes angeordnet:

§ 1. In dem ganzen Guts- und Gemeindebezirk Deschowitz ausschließlich der Kolonie Solowonia und der Bahnhofskolonie, in dem Gutsbezirk Kalinow, in dem Hauptgute Sacrau und dem Vorwerk Neuhof, in den Gehöften des Bauern Josef Paisdzior und des Paul Preszan in Kosniontan im Kreise Groß Strehlitz unterliegen sämtliche Biederläufer und Schweine der Stallperre.

§§ 1 Abs. 2 bis § 9 wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 7. November d. Js. Amtsblatt S. 439 ff. § 10. Es bilden je einen Beobachtungsbezirk Gemeinde und Gutsbezirke Koswadowe und Kremwa, Kolonie Solowonia und Bahnhofskolonie Deschowitz, Gemeinde Kalinow und Gemeinde und Gutsbezirk Kosniontan und Kalinowitz; Gemeinde Sacrau, Gemeinde- und Gutsbezirk Oleichta, Jelschona und Dombrowka, Vorwerke Beatenhof, Podolschine und Dallnie, Kolonie und Gutsbezirk Stretzinow, Kolonie Wygoda sowie Ausbauten Kaschura und Eltsch; der nicht gesperrte Teil der Gemeinde Kosniontan und Gut Kosniontan im Kreise Groß Strehlitz.

§§ 10 Abs. 2 bis 14 wie in der landespolizeilichen Anordnung vom 7. November d. Js. Amtsblatt S. 439 ff. Oepeln, den 14. November 1911. **Der Regierungspräsident.**

Gemäß § 10 des Reglements betreffend die von dem Provinzialverbande von Schlesien zu leistenden Viehseuchen-Entschädigungen, vom 26. Februar 1884 und den zur Ausführung desselben erlassenen Vorschriften über die Aufnahme der Viehverzeichnisse pp. vom 31. Mai 1884, hat der Provinzialausschuß den Tag der diesjährigen Viehzählung auf

Freitag, den 1. Dezember 1911
festgesetzt. Die Aufnahme findet zugleich mit der am genannten Tage im preussischen Staate stattfindenden allgemeinen Viehzählung statt.

Die Magistrats-, Gemeinde- und Gutsvorstände haben demzufolge unter genauer Beachtung der betreffenden Bestimmungen des erwähnten Reglements in derselben Weise wie dies in meiner Kreisblattverfügung vom 2. November 1881 — Stück 45 — vorgeschrieben ist, an dem genannten Tage die Zählung von Stall zu Stall vorzunehmen. Die Viehzählungslisten werden demnächst von hier zur Abendung gelangen.

Das Ergebnis der Zählung ist in der Spalte 1911 der Viehzählungsliste einzutragen. Dieselben sind alsdann vom 10. bis 24. Dezember 1911 öffentlich auszulegen und Ort, Zeit und Zweck der Auslegung durch öffentliche Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zur Kenntnis der Beteiligten zu bringen. Innerhalb dieser Frist können Anträge auf Berichtigung der Listen bei der Ortsbehörde angebracht werden, welche über dieselben entscheidet. Einwendungen gegen diese Entscheidung sind binnen 10 Tagen bei mir anzubringen. Nach erfolgter Auslegung bezw. Erledigung der angebrachten Einsprüche ist der Viehzählungsliste auf besonderem Bogen eine Bescheinigung folgenden Inhalts beizufügen:

„Daß die Viehzählungsliste für 1911 in der Zeit vom 10. bis 24. Dezember 1911 in de.... (Bezeichnung der Räumlichkeit) öffentlich zu jedermanns Einsicht ausgelegt hat und die Auslegung vorher unter Angabe des Ortes, der Zeit und des Zweckes in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist, sowie daß keine Einsprüche angebracht worden sind (bezw. daß die erhobenen Einsprüche ihre Erledigung gefunden haben, bescheinigt,“ und ist die Liste bis zum 28. Dezember d. J. unverändert hierher einzureichen.“

Mit der Viehzählungsliste ist ferner auf besonderem Bogen von den Gemeinde- und Gutsvorständen eine summarische Nachweisung der in ihren Bezirken vorhandenen Kühe und beschlägigen Kinder nach dem Stande vom 1. Dezember d. J. vorzulegen.

Die am 28. Dezember hier nicht eingegangenen Viehzählungslisten werden durch kostpflichtigen Voten eingeholt werden.

Groß Strehlig, den 16. November 1911.

Zum Monat Oktober haben Jagdscheine erhalten:

a. **Jahresjagdscheine:** Am 1. Bauer Josef Mathejska in Waldbühner, Bauer Josef Spiek in Sandowitz und Fabrikdirektor Dr. Spanjar in Groß Strehlig. Am 2. Amtsvorsteher-Stellvertreter Primer in Schloß Gr. Strehlig. König, Gerichtsekretär Max Bennel in Gr. Strehlig, Bauer Josef Klaba in Boronian, Jeger Hermann Kolodziejcz in Leopoldshof, Häusler Josef Richter in Dschief, Häusler Simon Richter in Dschief und Häusler Franz Pioffel in Dschief. Am 4. Schutrat Weichert und cand. phil. Erich Weichert in Leschnitz. Am 5. Gemeindevorsteher Wienget in St. Annaberg, Oberförster Schirlich in Zamadzki, Forsttorator Finkbein in Forsthaus Mofsen, Hilfsjäger Springer in Keltich und Rittergutsbesitzer Graf von Strachwitz in Stubendorf. Am 7. Forstsekretär Hugo Parpart in Kadlub. Am 8. Destillateur Karl Nowak in Ujest. Am 9. Wirtschaftsinспекtor Duzel in Schminichow. Am 10. Hilfsjäger Heinrich Plewa in Forsthaus Adamowitz, Revierjäger Pollak in Rosniontan, Jeger Edmund Janda in Forsthaus Weinberg, Falanenjäger Leopold Jzla in Gr. Strehlig, Jeger Hallek in Dimmelwitz, Hilfsjäger Paul Christoph in Foremba und Hilfsjäger Theodor Wroblit in Neudorf. Am 11. Müllererauszügler Thomas Mendla in Gonischiorowitz. Am 12. Oberbuchhalter M. Nusch in Kruppamühle. Am 13. Gräfl. Oberförster Hermanns in Wierchlesch, Dr. jur. August Agath in Scharnowitz, die Gräfl. Hilfsjäger Gerland in Colonnowska, Smolka in Lasik und Daser in Jaswin. Am 14. Gutsbesitzer Klotter in Gogolin. Am 15. Kaufmann Georg Fuhrmann in Gr. Strehlig. Am 16. Gutsbesitzer Franz Koch in Roswabze. Am 17. Gräfl. Hilfsjäger Otto Rudolph in Colonnowska und Gräfl. Hilfsjäger Johann Thomalla in Brjiniszka. Am 18. Herrmann Buchwald, Hilfsjäger in Keltich. Am 20. Jeger Robert Koz in Posnowitz und Maurexpolyer Vinzent Pannel in Gr. Strehlig. Am 21. Hilfsjäger Masche in Adamowitz. Am 24. Graf von Franken-Sierstorpff in Jzrowa, Förster Holdinger in Delscha und Leibjäger Kaker in Jzrowa. Am 26. Kaufmann Drabich in Gr. Strehlig und Wirtschaftler Konstantin Krawiez in Leschnitz. Am 27. Bauer Johann Lipsa in Krempa und Bauerjohann Johann Klaba in Boronian. Am 31. Leutnant, Graf Egon Sierstorpff z. Jt. in Stubendorf, Graf Gehler aus Sels z. Jt. in Stubendorf und Bauer Vinzent Grabiez in Waldbühner.

b. **Unentgeltliche Jagdscheine:** Am 1. Oberförster Himmel in Keltich. Am 2. Fürstl. Reviergehilfe Richard Kreuz in Klutichau. Am 5. Förster Lorenz in Keltich. Am 7. Oberförster Zedtner in Kadlub. Am 10. Wildmeister Hugo Sabarth in Schenowitz und Förster Johann Theuerlauf in Dimmelwitz. Am 13. Gräfl. Förster Selka in Forsthaus Carlsthal und Gräfl. Hilfsjäger Joisten in Forsthaus Carlsthal. Am 16. Gräfl. Hegemeister Josef Schenagelz in Carmerau, die Gräfl. Förster Artur Parpart in Colonnowska, Franz Wozzinek in Heine und Hugo Jellen in Mischline sowie Gräfl. Forstausseher Ernst Dante in Vossowska, Am 20. Unterförster Franz Kangel in Groß Stein, die Jeger Anton Depta in Lownieko, Valentin Mandof in Kl. Stein, Theodor Adamit in Schedlich, Franz Nawradt in Lowiezko, Karl Glisk in Gr. Stein, Robert Koz in Posnowitz und Gräfl. Forstausseher Kandler in Sandowitz.

c. **Tagesjagdscheine:** Vom 5.—8. Oberförster Greshil in Gr. Stein, Wilhelm Pauli in Gr. Stein und Herbert Maß in Gr. Stein. Vom 21. bis 23. Wirtschaftsinспекtor Schalla in Suchau, Graf Dr. Silwius von Pofadowsky-Wehner z. Jt. in Gr. Plüschitz und Reichsbankbeamte Edgar Banjel z. Jt. in Blottnitz. Vom 26.—28. Inspektor Morawez in Blottnitz. Vom 31. Oktober bis 2. November Graf Andreas Sierstorpff z. Jt. in Stubendorf.

d. **ausländer-Tagesjagdscheine:** Vom 21. Oktober bis 2. November Baron Hering z. Jt. in Stubendorf. Groß Strehlig, den 14. November 1911.

Die Firma The. M. A. Winter Co. in Washington vertreibt ihr Geheimmittel „natürlicher Gesundheitshersteller“ auch unter der Bezeichnung „Maltha Tabletten.“

Der Vertrieb des Präparats unterliegt auch unter der neuen Bezeichnung den Bestimmungen der Kaiserlichen Verordnung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln, vom 22. Oktober 1901, sowie den Vorschriften über den Verkehr mit Geheimmitteln und ähnlichen Arzneimitteln, da nach den Angaben der Firma auf Anpreisungen die Zusammenfassung der Tabletten keine Aenderung erfahren hat.

Vor dem Anlauf und Verbrauch dieses Mittels wird wiederholt gewarnt.

Groß Strehlig, den 18. November 1911.

Auf die im Amtsblatt Stück 43, S. 426 ff. abgedruckten 2 Kundmachungen der I. I. schlesischen Landesregierung in Troppau vom 6. Oktober 1911, betreffend Geflügeleinfuhr aus dem Deutschen Reiche und Sperre der Grenzollämter Dziejich und Petrowitz für die Ein- und Ausfuhr von Klautentieren aus bzw. nach dem Deutschen Reiche mache ich hiermit aufmerksam.

Groß Strehlig, den 21. November 1911.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich, die Rekrutierungsstammrollen der Jahrgänge 1889, 1890 und 1891 zur Berichtigung einzusenden.

Groß Strehlig, den 17. November 1911.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Plüder, Kreis Lublinitz, erloschen ist, werden die landespolizeilichen Anordnungen vom 1. September 1911 — Extrablatt zu Stück 35 des Kreisblattes für 1911 — außer Kraft gesetzt und die Gemeinde Heine aus dem Beobachtungsbezirk entlassen.

Groß Strehlig, den 18. November 1911.

Da in der Gemeinde Kosmierz weitere Fälle von Maul- und Klauenseuche vorgekommen sind, ordne ich mit Zustimmung des Herrn Regierungs-Präsidenten hierdurch an, daß die ganze Gemeinde Kosmierz, jedoch ohne deren Ausbauten in das Sperrgebiet einbezogen wird. Es unterliegen daher die sämtlichen Wiederläufer und Schweine der Gemeinde Kosmierz — mit Ausnahme der Ausbauten — der Stallperre. Im übrigen behalten die landespolizeilichen Anordnungen vom 3. November d. J. — Kreisblatt Stück 44 — ihre Geltung.
Groß Strehliß, den 23. November 1911.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche im Dominium Suchau erloschen ist, wird mit Zustimmung des Herrn Regierungs-Präsidenten die landespolizeiliche Anordnung vom 24. Oktober cr. — Extrabeilage zu Stück 42 des Kreisblattes — hiermit aufgehoben.

Groß Strehliß, den 23. November 1911.

Unter dem Rindvieh des Gärtners Leopold Bartoschek in Borowian ist amtlich die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Zur Verhütung der Weiterverbreitung der genannten Seuche wird hiermit auf Grund der §§ 18 bis 29 des Reichsgesetzes betr. die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen vom 23. Juni 1880/L. Mai 1894 (R. G. Bl. für 1894 S. 409) sowie der §§ 1, 59a 61 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai/27. Juni 1895 (R. G. Bl. S. 357) vorläufig Folgendes angeordnet:

1. In dem Distrikt der Gemeinde Borowian, der jenseits des Baches (von der Dorfstraße aus gesehen) und rechts von der Bachüberbrückung liegt, unterliegen alle Wiederläufer und Schweine der Stallperre.
 2. Die übrigen Teile von Borowian außer den Ausbauten bilden den vorläufigen Beobachtungsbezirk.
- Die übrigen Vorschriften der landespolizeilichen Anordnung vom 19. September cr. (Extrabeilage zu Stück 37 des Kreisblattes) finden auch für diesen Seuchensfall entsprechende Anwendung.
Groß Strehliß, den 20. November 1911.

Nachdem in allen verseucht gewesenen Gehöften der Kolonie Palensko die Maul- und Klauenseuche erloschen ist, wird die landespolizeiliche Anordnung vom 12. Oktober cr. — Kreisblatt Stück 41 — mit Zustimmung des Herrn Regierungs-Präsidenten hiermit aufgehoben.

Groß Strehliß, den 23. November 1911.

Nachdem in allen verseucht gewesenen Gehöften der Gemeinde Sucholona die Maul- und Klauenseuche erloschen ist, werden die landespolizeilichen Anordnungen vom 28. September d. J. — Kreisblatt Stück 39 — mit Zustimmung des Herrn Regierungs-Präsidenten hiermit aufgehoben.

Groß Strehliß, den 23. November 1911.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche im Vorwerk Larischka erloschen ist, wird mit Zustimmung des Herrn Regierungs-Präsidenten die landespolizeiliche Anordnung vom 12. Oktober d. J. — Kreisblatt Stück 41 — außer Kraft gesetzt.

Groß Strehliß, den 23. November 1911.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Adamowiz erloschen ist, wird mit Zustimmung des Herrn Regierungs-Präsidenten die landespolizeiliche Anordnung vom 23. Oktober d. J. — Kreisblatt Stück 42 — außer Kraft gesetzt.

Groß Strehliß, den 23. November 1911.

Der königliche Landrat,
von Alten
Scheimer Regierungsrat.

Bekanntmachung. Die f. Zt. gegen die verehelichte Streckenarbeiter Katharina Kasprzil geb. Wachnit in Klein Stanisch erlassene Truntenboldserklärung wird hiermit aufgehoben.
Colonnowska, den 15. November 1911.

Der Amtsvorstand.

Anzeigen

Stroh und Siede

offerieren waggonweise franko allen Stationen.

Franz Max Leidhold

G. m. b. H.

Telefon 46 u. 48 Stralsund.

Mocca

hochrein, frisch eingetroffen, empfiehlt

Hertha Sauvant

Konfituren-Geschäft, gegenüber der Post.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-

und

Lanolin-

Cream

unserer

Seife



„Nachahmungen weisen man zurück.“

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzmer 16.

Krieger- Verein Groß Strehlitz.

Die Abfahrt des Vereins nach Derschowitz findet erst **Freitag, den 1. Dezember cr. Vorm. 11 Uhr** vom Kaiserhof aus statt. Rückfahrt ab Derschowitz 5^{er} Abends. — Fahrt frei! — Weitere Meldungen werden vom Kameraden Strohawe bis zum 25. d. Mts. entgegengenommen.

Der Vorstand.

Handarbeits-Offerte

Zum bevorstehenden Weihnachtssesfe offeriere ich

Feinene Handarbeiten

— gezeichnet —

zu ausfallend billigen Preisen.

Ueberhandtuch, gezeichnet

Stück 48 Pfg.

Widantoff-Ueberhandtuch

fertig gestickt, Stk. 95 Pfg.

Außerdem werden fertige u. angefangene Handarbeiten bis 50% unter der bisherigen Preisen ausverkauft.

Jeder Käufer erhält beim Einkauf im Betrage v. 3 M.

an 1 Decken gratis.

— Nur so lange Vorrat reicht —

Berliner Modedepot

Inh. **Mar. Pele**

Ring 18

Ring 18.

Oben mich in **Doppeln, Bismarckstr. 311**, erste Treppstufe der Zimmerstr. 2 Minuten vom Bahnhof ab

Zahnarzt

medicinalisch und halte Sprechstunden
wochentags von 8-12

2-6

Sonntags von 8-12

H. Pieschkalla,

Zahnarzt.

Knallbonbons

reizende Feuerwerke — in allen Feiertagen
— bei —

Hertha Sauvant

Konfitüren-Geschäft, gegenüber der Post.

Die gegen den Landwirt **J o s e f S c h m i g a** geführte Beleidigungskuh und Schwein königest Du brauchen" nehme ich jurist.

Markus Olszok.

Mehner's Thee

Vorzüglich im Geschmack, billig im Gebrauch. Das Pfund von M. 2.00 an, 100 Gramm ab 55 Pfg. bei **Keinh. Freyhöfer**, Colonialwaren und Delikatessen, Krakauerstrasse 16; **Herrn. Polkoczek** in Gross-Strehlitz und **Johann Denkel** in Ujest.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Firma **Max Mehlich's Nachf.**, Inhaber **Paul Jaschke** in Stubendorf, wird heute am 16. November 1911 mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Hugo Drabich** in Groß Strehlitz wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 30. Dezember 1911 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Veribehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläuberausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 5. Dezember 1911 Vormittags 11½ Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 9. Januar 1912 Vormittags 11½ Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer 17, Termin anberaumt.

Allen Personen welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. Dezember 1911 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Groß Strehlitz

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Carmerau belegene im Grundbuche von Carmerau Blatt No. 5. zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Häuslers **Joseph Wolf** und seiner Frau **Marie** geborene **Nichter** in Gräßlich Carmerau als Eigentümer je zur Hälfte eingetragene Grundstück am 13. Dezember 1911 Vormittags 11 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle **Zimmer Nr. 18** versteigert werden.

Das Grundstück ist der alte **Steffham Nr. 5** Kartenblatt 1 Parzellen **Nr. 48.49.82** und $\frac{240}{99}$ von 4,68,36 ha mit jährlich 7,01 Taler Grundsteuer-reinertrag und einem jährlichen Gebäudesteuerverwertungswert von 174 Mark Grundsteuermutterrolle Artikel 5, Gebäudesteuerrolle Nr. 6

Der Versteigerungsvermerk ist am ^{20. Mai} 21. September 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 5. 10. 11.

Resag's Malzkaffee

aus garantiert feinem Malz

ist besonders würzig und bekömmlich.

Für mein Kolonialwarens- und Destillations-Geschäft suche ich per bald

einen Lehrling Sohn achtbarer Eltern.

J. Bohnnet, Groß Strehlitz.